

**Dr. Patrick Rapp****Für Sie im Landtag**

## Neues aus dem Wahlkreis und Stuttgart

### Planungsstopp B31 West noch schlimmer als befürchtet / Planfeststellungsbeschluss erst 2020? / Dank grün-rot sind Gutachten veraltet und hohe Kosten entstanden



**Kaiserstuhl** – Der Stopp des Planfeststellungsbeschlusses für die B31 West durch die grün-rote Landesregierung hat noch schlimmere Auswirkungen auf das weitere Verfahren, als bislang befürchtet, so der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Patrick Rapp, nach einem Gespräch am Montag, 5. Oktober im Regierungspräsidium mit den Bürgermeistern vom Kaiserstuhl. „Es wurde dabei deutlich, dass durch den mutwilligen Planungsstopp der Grünen noch viel mehr zerstört wurde, als bisher gedacht. Das Planfeststellungsverfahren wird sich noch über Jahre ziehen. Zwar werden dieses Jahr noch Gutachten vergeben, bis aber Ergebnisse vorliegen dauert es. Man rechnet damit, dass man erst 2017 mit den technischen und landschaftsplanerischen Anpassungen der Planungen beginnen kann. Wenn man dies berücksichtigt ist frühestens 2018 mit einer überarbeiteten Planung zu rechnen, die dann 2019 in die Offenlage und Erörterung gehen würde. Mit einem Planfeststellungsbeschluss können wir dann wohl 2020 rechnen. Die grün-rote Landesregierung hat mit ihrer Verhinderungspolitik einen riesigen Schaden angerichtet. Ein Großteil der Gutachten muss erneuert werden, was auch mit erheblichen Kosten verbunden ist. 2012 hätten wir ohne diese Verhinderungspolitik den Planfeststellungsbeschluss gehabt“, kritisiert Rapp.

Das Regierungspräsidium habe zudem eingeräumt, dass man 2011 ohne den Planungsstopp mit den bestehenden Gutachten noch den Planfeststellungsbeschluss erwirken hätte können. Dies bedeute auch dass bis zu 8 Jahre durch den Planungsstopp vergeudet wurden. „Ohne den Schulterschluss der Bürgermeister mit den Abgeordneten der CDU und dem Bundesverkehrsministerium hätten wir immer noch den ideologischen Planungsstopp“, so Rapp. „Die Grünen kämpfen munter weiter gegen die B31 West und damit gegen die Interessen der Bürgerinnen und Bürger. Sie verschwenden hier bewusst Gelder wie auch an anderen Stellen des Landes“.

### Aktuelles aus der CDU-Landtagsfraktion

- **Einigkeit in der Union zur Einrichtung von Transitonen an den deutschen Grenzen ist wichtig**
- **Anhörung LGVFG: Minister Hermann lässt die Kommunen im Regen stehen!**
- **Mittelstandsoffensive der CDU-Landtagsfraktion: Unser Land kann mehr!**

### Große Resonanz zum internen Wahlkampfauftakt



Rund 60 Funktions- und Mandatsträger kamen zum internen Wahlkampfauftakt von Dr. Patrick Rapp MDL in das Bad Krozinger Kurhaus.

### Neue Umfrage zur Landtagswahl 9.10.15: Grün-Rot erneut ohne Mehrheit

**CDU 40% (+1)**, Grüne 24% (-2), SPD 16% (-1), AFD 8% (+3), FDP 5%, Linke 5% (+1). Werte in Klammer Veränderung zur Umfrage SWR im September 2015

### Politik und Geschichte in Breisach Politische Diskussion mit Stadtführung der CDU Breisach kommt an



**Breisach** – Rund 30 Teilnehmer kamen am Samstag zur Veranstaltung „Politik und Geschichte“ der CDU Breisach. Im Mittelpunkt stand dabei nicht nur der Austausch über aktuelle Landes- und Kommunalthemen, sondern auch bei der Stadtführung die Geschichte von Breisach.

**Dr. Patrick Rapp****Für Sie im Landtag**

### CDU-Spitzenkandidat Guido Wolf MdL in Heitersheim Kreisparteitag am 23. Oktober im Bürgersaal



**Landkreis** – Auf Einladung des CDU Kreisverbandes Breisgau-Hochschwarzwald kommt der Spitzenkandidat der CDU für die Landtagswahl und Fraktionsvorsitzende im Landtag, Guido Wolf MdL, am Freitag, 23. Oktober nach Heitersheim. Um 18.30 Uhr wird er im Bürgersaal der Malteserhalle zur Landespolitik sprechen. Bürger können auch Fragen an den Spitzenkandidaten stellen. Im Anschluss daran findet der CDU Kreisparteitag statt. Auf der Tagesordnung des Kreisparteitags stehen Neuwahlen des Kreisvorstandes an. Der CDU-Kreisvorsitzende Dr. Patrick Rapp wird zudem in seinem Rechenschaftsbericht auf die landespolitischen Themen im Landkreis eingehen. Die Bürger sind zur Veranstaltung mit Guido Wolf herzlich eingeladen.

### CDU-Abgeordnete besuchen Erzeugergroßmarkt



**Kaiserstuhl** – Das Thema Arbeitszeitgesetz aber auch die Frage der Verkehrsanbindung durch die B31 West beschäftigen auch den Erzeugergroßmarkt Südbaden in Vogtsburg. Dies wurde bei einem Besuch der CDU-Landtagsabgeordneten Dr. Patrick Rapp und Marcel Schwehr zusammen mit Bürgermeister Benjamin Bohn deutlich. Geschäftsführer Lorenz Boll und Obstanbauberater Hubert Schneider machten deutlich, dass das Thema Qualität einen sehr hohen Stellenwert im Erzeugergroßmarkt genieße. 1500 Produzenten aus der Region liefern ihre Produkte, teilweise rund um die Uhr an, von Spargel, Beeren, Zwetschgen, Kirschen, bis hin zu Äpfel, Birnen, Quitten aber auch Kürbissen. Ein Großteil des Obstes geht zu Supermärkten und in die Industrie, aber auch der einzelne Verbraucher kann hier seinen Bedarf decken. Ein großes Problem sei das Arbeitszeitgesetz in Zusammenhang mit dem Mindestlohn. Wenn auf den Feldern die reifen Beeren oder Sonderkulturen aufgrund der Arbeitszeitbeschränkung nicht abgeerntet werden können, können sie am Folgetag –da überreif – auch nicht mehr abgenommen werden. Auch erwarteten die Supermärkte pünktlich ihre Ware, auch sonntags. „Wir brauchen hier mehr Flexibilität, sowohl bei den Landwirten als auch bei uns im Großmarkt“, so Boll. Rapp pflichtete Boll bei, dass das Arbeitszeitgesetz nicht praxistauglich sei und es Nachbesserungen brauche. Boll verwies auch auf den Konkurrenzdruck. Vogtsburg müsse mit anderen Regionen konkurrieren, die deutlich besser erreichbar seien. Wir brauchen die B31 West, so der einhellige Tenor der Abgeordneten, des Bürgermeisters und Boll.

### CDU-Abgeordneter auf Truppenbesuch / Rapp informiert sich bei der Deutsch-Französischen Brigade in Müllheim



**Müllheim** - Als einziger Großverband auf Brigadeebene in Europa stehen die Truppenteile der Deutsch-Französischen Brigade ständig unter gemeinsamer binationaler Führung, wobei im Wechsel von zwei Jahren eine Nation den Kommandeur stellt, die jeweils andere Nation den stellvertretenden Brigadekommandeur. Der Standort Müllheim ist Sitz des Brigadestabes und des Versorgungsbataillons der Brigade. Insgesamt dienen etwa 5000 deutsche und französische Soldatinnen und Soldaten in den von der Brigade genutzten Standorten. Über den Auftrag, die Ausrüstung und die derzeitigen Einsätze informierte sich der CDU-Abgeordnete, Dr. Patrick Rapp MdL, beim Kommandeur der Deutsch-Französischen Brigade, Brigadegeneral Werner Abl, der seit Juli die Brigade führt. Neben den allgemeinen sicherheitspolitischen Aspekten, war auch der derzeitige Einsatz der Brigade in Mali, wo unter Steuerung der Europäischen Union, die Ausbildung der dortigen Armee erfolgt, ein Schwerpunktthema. Der Wirtschaftsfaktor Bundeswehr als Arbeitgeber für die Stadt Müllheim und der Region sowie die Verkehrsanbindung des Standortes für die nicht am Standort wohnenden Soldaten, standen als landes- und regionalpolitische Themen im Fokus.

### Veranstaltungshinweis

#### **MIT Breisgau-Hochschwarzwald und CDU Müllheim:**

**Begrenzung von Bürokratie und Folgekosten von Gesetzgebung - es ist Ernst zu machen mit der Verringerung von Kostenbelastungen für Bürger, Unternehmen und Verwaltung**

mit

**Landrätin Dorothea Störr-Ritter,**  
Mitglied des Nationalen Normenkontrollrats und  
**Dr. Patrick Rapp MdL**  
**Freitag, 16. Oktober um 19 Uhr**  
**im Bürgerhaus Müllheim**

**Dr. Patrick Rapp MdL**  
[www.patrick-rapp.eu](http://www.patrick-rapp.eu)

Verantwortlich: Micha Bächle 14.10.2015